

**Donnerstag, 21. Mai 2009, 1. Tag**

Mit dem Glockenschlag der Hofkirche zum Auffahrtstag um 10:00 Uhr wird auch die Internationale Schweizermeisterschaft der Drachen 2009 im Yacht-Club Luzern eröffnet. OK-Präsident, Reiner Gschwend, Swiss-Sailing-Delegierter Heinrich Verhoolen und der Wettfahrtleiter Pius Wedekind begrüßen die Seglerinnen und Segler und wünschen gutes Gelingen, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreite Wasser unter dem Kiel.

Zur Wettfahrt haben sich insgesamt 24 Boote gemeldet, davon 10 Drachen aus Deutschland.

Die Meteoproggnose verspricht für den Tag einen abwechslungsreichen Mix aus Wolken und Sonne, Gewitter und Platzregen. Der Wind wird zu suchen sein, oder sich dann mit Gewitterböen bemerkbar machen.

Um 11:30 Uhr regt sich ein zarter Oberwind, die 24 Boote laufen auf Hornsignal aus! Es folgen dann Massenstarts unter P und auch unter „Black Flag“. Ein erster Lauf muss abgebrochen werden, der Oberwind macht Pause. Um 13:25 gelingt dann der Start, nachdem 5 Boote beim Massenstart unter Black Flag disqualifiziert werden mussten. Der Oberwind hält diesmal durch, um 14:10 geht das erste Boot über die Ziellinie. 12 Minuten später sind alle Drachen im Ziel.

Im Anschluss an den ersten Lauf wird der zweite Durchgang gestartet. Bald aber nähern sich Gewitterwolken vom Napf-Pilatus, eine Sturmvorwarnung geht ein und die Polizei warnt vor Böen mit bis zu 35 Knoten. Da auch der Wind zusammenfällt, wird abgebrochen, zurück in den Hafen. Um 15:30 läuft die Wettfahrtleitung im Hafen ein, der Himmel präsentiert sich ziemlich düster. Das Gewitter verzieht sich hinter dem Bürgenstock und Rigi, was zur Folge hat, dass im Luzerner-Seebecken zwar nochmals Wind aus S aufkommt, dann aber definitiv zusammenfällt.

Der erste Wettfahrttag ist damit beendet. Das Wetter so, wie von der Meteo vorausgesagt. Bei einem Apéro mit Freibier und einem Spaghetti-Schmaus wird Erfolg und der Streicher gefeiert!

Pius Wedekind
Wettfahrtleiter